

Stacy Eldredge

Du bist von Gott geliebt

90 ermutigende Andachten für Mädels

Aus dem Englischen von
Marion Achenbach

Inhalt

Herzlich willkommen	9
1. Wie schön du bist!	11
2. Gott hat dich so gemacht, wie du bist	13
3. Alles dransetzen	16
4. Bilder in den Wolken	18
5. Deine wichtigste Reise	21
6. Der Ort, wo Jesus wohnt	23
7. Liebe dich selbst	25
8. Der springende Punkt	27
9. Die besten Jahre deines Lebens	30
10. Das Geheimnis	33
11. Ein innerer Prozess	35
12. Gottes Versprechen	38
13. Deine Vergangenheit	40
14. Hungrig nach Gott	43
15. Geschichten, die uns prägen	45
16. Du bist geschaffen nach Gottes Ebenbild	48
17. Mehr als Überwinder	51
18. Miterben Christi	53
19. Du bist wunderschön	56
20. Ein zufriedenes Herz	59
21. Das bedeutendste Spiegelbild	62
22. Mit den anderen mithalten	64
23. Gottes Geschenk	66

24. Sorge für dich selbst – du bist es wert!	69
25. Gott hat große Träume	71
26. Was kann Gott nicht tun?	73
27. Ein wachsames Herz	75
28. Künstliche Schönheit	78
29. Wahre Schönheit	81
30. Jesus kann	83
31. Gott, der Künstler	85
32. Frei, du selbst zu sein	88
33. Wer, glaubst du, bist du?	90
34. Im Einklang mit Gott	93
35. Der geistliche Kampf	96
36. Noch eine Wahrheit	98
37. Im Namen von Jesus	101
38. Taumelnd in die Freiheit	103
39. Weit weg vom Garten Eden	105
40. Sieg!	108
41. Die Einladung	111
42. Schönheit statt Asche	113
43. Die Tür des Leidens	115
44. Gezeichnet von Schmerz	117
45. Klammere dich an Gott	119
46. Was Leid bewirkt	122
47. Sei dankbar	124
48. Die schönsten Narben	126
49. Frei sein	129
50. Der Kampf des Glaubens	132
51. Die Freiheit, Fehler machen zu dürfen	134
52. Die größte Freiheit	137
53. Dazugehören	140
54. Herausragen	143

55. BFF – Best friends forever	145
56. Loslassen	148
57. Wer feuert dich an?	150
58. Eifersucht und Neid	152
59. Vergeben lernen	155
60. Die Macht der Worte	157
61. Ehrlichkeit	159
62. Schlechte Beziehungen	162
63. Eine echte Freundin sein	165
64. Gott schuf sie als Mann und Frau	168
65. Ein sicherer Ort	171
66. Oh Mann, diese Jungs!	173
67. Gottes Schatz	176
68. Du bist geschaffen, um zu lieben	179
69. Das größte Gebot	182
70. Zu Jesu Füßen sitzen	184
71. Wenn Gott sich Zeit lässt	187
72. Überschwängliche Liebe	189
73. Du bist auserwählt	192
74. Eine göttliche Veränderung	195
75. In Gottes Nähe	198
76. Entscheide dich zu glauben	201
77. Was die Welt heute braucht	203
78. Königstochter	205
79. Vergiss niemals, wer du bist!	208
80. Welchen Namen gibst du dir?	210
81. Er wird dir einen anderen Namen geben	213
82. Du bist die Geliebte!	216
83. Konzentriere dich auf seine Treue	218
84. „Anzeigetafel“	220
85. Deine wahre Identität	223

86. Du machst ihn glücklich	225
87. Betrachte es als etwas Gutes	227
88. Welchen Namen hat Gott dir gegeben?	230
89. Niemals allein	232
90. Noch mehr Freude	234
 Abschließende Gedanken von Stacy	 236
 Quellenverzeichnis	 237

Herzlich willkommen

Schön, dass du da bist! Ich bin Stacy. Zugegeben, die meisten Menschen würden mich nicht mehr als junge Frau bezeichnen – offen gesagt, ich habe die 50 schon überschritten. Bis heute habe ich schon so einige Lebenserfahrung gesammelt und sowohl von älteren als auch von jüngeren Frauen, denen ich begegnet bin, eine Menge gelernt. Ich habe zum Beispiel erkannt, wie wertvoll die Zeit ist, die ich allein mit Gott verbringe.

Hört sich das für dich komisch an? Wie kann man denn allein mit Gott sein?

Ob du es glaubst oder nicht, Tatsache ist, dass der Gott, der das Universum geschaffen hat, will, dass du mit ihm sprichst. Dich an ihn wendest. Ihm zuhörst, indem du in der Bibel liest, in der Stille auf seine Stimme lauschst oder ihn durch Menschen zu dir sprechen lässt.

Dieses Buch enthält 90 Andachten mit jeweils einem Bibelvers, ein paar Mut machenden Worten dazu und ein Gebet, eine Frage oder ein Impuls für dich, den du für deine persönliche Zeit mit Gott verwenden kannst.

Viele Menschen verbringen diese Zeit mit Gott gerne am Morgen, bevor der Tag beginnt, andere dagegen bevorzugen die Abendstunden. Probier es aus, welche Zeit und welcher Ort am besten für dich passt. In einem Café? In der Freistunde? Oder lieber kurz bevor du zur Schule gehst?

Wichtig ist, dass du weißt: Gott wünscht sich diese Begegnungen mit dir noch viel sehnlicher, als du es tust! Er will, dass du

ihn kennenlernenst und dass du weißt, wie wertvoll du für ihn bist. Immer wenn du dieses Buch zur Hand nimmst, denke daran, dass Gott darauf wartet, dir zu sagen, wie sehr er dich liebt. Er kann es nicht abwarten, dir immer wieder zu sagen, wie wunderschön du bist. Bist du bereit dazu?



1.

Wie schön du bist!

*Deshalb bin ich auch ganz sicher,
dass Gott sein Werk, das er bei euch begonnen hat,
zu Ende führen wird, bis zu dem Tag,
an dem Jesus Christus kommt.*

Philipper 1,6

.....

Wusstest du, dass du wunderschön bist? Nicht nur hübsch oder süß oder akzeptabel, sondern *wunderschön*. Unermesslich schön, ein absolutes Highlight in Gottes Schöpfung! Ich weiß, du fühlst dich nicht immer schön. Damit habe ich auch immer wieder zu kämpfen. Aber Gott sieht dich als eine wunderschöne, strahlende, begabte, wertvolle und geliebte junge Frau. Je früher du das annimmst, desto besser, denn so kannst du deine Schönheit und deine Gaben dein ganzes Leben lang ausleben.

Dazu fällt mir gerade ein Geheimnis ein, das ich mit dir teilen möchte: Das Leben wird immer besser. Du glaubst das nicht? Ist aber so. Gibt es Dinge, mit denen du gerade so richtig zu kämpfen

hast? Ich weiß, das Leben ist manchmal hart, aber ich kann dir versprechen, dass es besser wird. Hand aufs Herz!

Du wirst deinen Weg finden. Du wirst dich weiterentwickeln, immer mehr den Durchblick bekommen und irgendwann die Veränderung feststellen, nach der du dich jetzt so sehr sehnst. Denn Jesus ist auch noch da. Bei Jesus ist Veränderung nicht nur möglich, sondern er verspricht sie uns sogar.

Du wirst verändert, damit du Jesus immer ähnlicher wirst. Er hat dich auserwählt, und was er in dir angefangen hat, wird er auch zu Ende führen. Dabei ist aber auch dein Einsatz gefragt. Gott wird dir helfen und dir zeigen, wo es langgeht. Jesus will, dass du die Freiheit hast, du selbst zu sein! Nämlich eine wunderschöne junge Frau. Und das ist kein Geheimnis.



*Jesus,
du willst, dass ich dir immer ähnlicher werde.
Bitte zeige mir, welche Rolle ich heute dabei
spielen soll. Zeige mir, wie ich dich sehen soll
und wie ich mich selbst sehen soll. Amen.*



2.

Gott hat dich so gemacht, wie du bist

*Du hast mich geschaffen – meinen Körper und
meine Seele, im Leib meiner Mutter hast du mich
gebildet. Herr, ich danke dir dafür, dass du mich
so wunderbar und einzigartig gemacht hast!
Großartig ist alles, was du geschaffen hast –
das erkenne ich!*

Psalm 139,13–14

.....

Als „selbstbewusst“ hätte mich in meiner Schulzeit bestimmt niemand beschrieben. Vielleicht sah ich nach außen hin so aus. Klar habe ich alles versucht, um diesen Eindruck zu erwecken. Aber wenn ich ein Schild vor meinem Herzen getragen hätte, dann hätte darauf gestanden: „Sag mir einfach, wer ich sein soll, und ich werde so sein.“ Meine Eltern hatten eine bestimmte Vorstellung davon, wie ich sein sollte. (Klüger! Dünnere! Beliebter!)

Meine Freundinnen ließen mich nur allzu gern wissen – ohne es auch nur auszusprechen –, wie sie mich haben wollten. (Lustiger! Hübscher!) Meine Schwestern durften mir sagen, wer ich sein sollte. Und nicht zu vergessen: die Jungs.

Ich ließ zu, dass andere mir sagten, wer ich sein sollte und wer nicht, und dabei hatte ich selbst noch keine Ahnung, wer ich eigentlich war.

Vielleicht werden wir mit einem großartigen Selbstwertgefühl in diese Welt hineingeboren. Aber dann beginnt das Leben, an unserem angeborenen, einzigartigen Selbstbewusstsein zu kratzen. Das Leben ereignet sich, schöne und unschöne Worte werden ausgesprochen, und es dauert nicht lange, bis wir herausfinden, dass wir eine bestimmte Person sein müssen, um zu überleben, und diese Person sind nicht wir selbst. Wir können nicht wirklich zu hundert Prozent und ungehindert wir selbst sein.

Sag mir einfach, wer ich sein soll, und ich versuche so zu sein.

Seufz.

Ich wette, du weißt, was als Nächstes kommt, nicht wahr? Ich werde dir sagen, dass du *du selbst* sein musst, wenn du ein Leben führen willst, das sich lohnt! Du hast recht.

Um ein glückliches Leben zu führen, musst du *du selbst* sein. Nicht die Version, die deine Freunde dir vorschreiben. Nicht eine Version, für die es ein Update im Internet gibt. Glaub mir: Du solltest so sein, wie du wirklich bist!

Du bist du. Eigentlich kannst du auch gar niemand anders sein. Deshalb ist es ja so anstrengend und unbefriedigend, sich zu verstellen. Gott hat dich genau so gewollt, wie du bist. Du bist die Einzige auf der Welt, die jemals so war oder so sein wird, wie du bist. Genau so hat Gott dich gewollt! Eines kann ich dir verraten: Es ist viel einfacher, du selbst zu sein, als vorzutäuschen, jemand anders zu sein. Das weiß ich aus eigener Erfahrung! Und wenn

du dich nicht mehr verstellen musst, wirst du auch noch feststellen, dass das Leben viel mehr Spaß macht. Das ist ein Geschenk von Gott.



*Jesus,
ich möchte so sein, wie du mich geschaffen
hast. Du hast mich so gewollt, wie ich bin.
Hilf mir, dass ich mich jeden Tag darüber
freuen kann! Amen.*



3.

Alles dransetzen

*Dabei ist mir klar, dass ich dies alles noch
lange nicht erreicht habe, dass ich noch nicht
am Ziel bin. Doch ich setze alles daran,
das Ziel zu erreichen, damit der Siegespreis
einmal mir gehört, wie ich jetzt schon zu
Jesus Christus gehöre.*

Philipper 3,12

.....

Viele Probleme entstehen dann, wenn wir jemand anderes sein wollen. Manchmal mögen uns die anderen nicht. Manchmal mögen wir uns selbst nicht. Wir wissen genau, was uns Probleme macht, wo wir nicht gut sind, verletzt sind oder einfach nur ausbrechen wollen. Wir wissen, dass wir nicht hundertprozentig so sind, wie es unserer Bestimmung entspricht.

Allein die Tatsache, dass wir uns nach Veränderung sehnen, ist ein deutliches Zeichen dafür, dass wir uns verändern *sollen*. Ich denke, unsere Unzufriedenheit mit unseren Schwächen weist

darauf hin, dass wir nicht dazu bestimmt sind, in diesen Schwächen stecken zu bleiben.

Genau darum geht es im Leben. Du bist dazu bestimmt, dich immer weiterzuentwickeln und beharrlich das Ziel zu verfolgen, noch mehr du selbst zu sein.

Das sollst du aber natürlich nicht nur aus eigener Anstrengung schaffen. Und auch nicht aus eigener Willenskraft, durch harte Selbstdisziplin oder durch eine strenge Form der Selbstverachtung. Sondern durch die Liebe Gottes.

Ich möchte wachsen. Ich will mich verändern. Ich möchte wahrhaftiger werden, liebevoller, authentischer, mehr ich selbst. Jesus will das auch. Er wünscht sich das auch für dich! Jesus liebt dich, so wie du bist. Er sieht dich, und kennt dich, und er findet dich total genial. Er weiß außerdem, wie Gott dich gemeint hat, als er dich schuf. Weil er so liebevoll und barmherzig ist, will er dich gerne auf deinem Lebensweg begleiten.



*Mit welchen Worten würdest du dein
wahres Wesen beschreiben?*



4.

Bilder in den Wolken

Die Freude am Herrn gibt euch Kraft.

Nehemia 8,10

.....

Kennst du auch das Gefühl, dass du dich nach mehr sehnst? Nach mehr Freude. Nach mehr Freiheit. Nach mehr Hoffnung. Mehr Heilung. Mehr Leben! Du willst glücklicher sein. Du willst mehr *du selbst* sein. Du möchtest mehr lieben können, Gott besser verstehen und dich in deiner Haut wohlfühlen.

Es gibt in uns etwas wie eine „heilige Unzufriedenheit“. Das ist so ein unbeständiges inneres Gefühl, das nicht in Selbstverachtung endet, sondern ein leidenschaftliches Bedürfnis nach dem Gott in dir weckt, der sagt: „Das ist noch nicht alles im Leben!“

Ich möchte mehr. Und ich wette, du möchtest das auch.

Geh mit Köpfchen an die Sache ran. Sei stark. Sei freundlich. Zeig dich von deiner besten Seite. Sei mutig. Sei du. Achte auf dein Inneres, auch auf deinen Körper. Erlaube dir zu träumen.

Stell Fragen. Durchbrich Schranken. Streck dich nach der Wahrheit aus. Und nach Heilung. Folge Jesus nach.

Sei fröhlich. Lass das Leben in dir sprudeln. Kümmere dich mehr um dein Inneres als um dein Äußeres. Sag dir selbst, dass du wunderschön bist. Geh spazieren. Hab Träume. Mach einen Selbstverteidigungskurs. Sei hilfsbereit. Setz dich für andere ein, die in Not sind. Finde deine Leidenschaften. Lies ein Buch und hab Spaß dabei. Bete. Höre zu.

Finde Bilder in den Wolken. Lache über dich selbst. Schenke Fremden ein Lächeln. Sei großzügig in dem, was du gibst. Sei gastfreundlich. Sag einfach Danke, sooft du kannst. Hör auf deine Intuition, dein Bauchgefühl. Achte beim Begrüßen auf einen festen Händedruck. Sieh anderen in die Augen.

Bitte Gott, dass er dir seine Liebe zeigt. Sei achtsam. Vergib anderen, die dich verletzt haben. Trenne dich von Leuten, die keine wahren Freunde sind. Schau nicht zurück. Probier Neues aus. Kauf dir ein Fahrrad. Streichele einen Hund. Setze dir ein Ziel. Geh zum Bowlen. Geh in den Zoo. Lass im Park einen Drachen fliegen. Lade jemanden ein, dich ein Stück deines Weges zu begleiten.

Wenn du dich über etwas freust – sei es ein bestimmter Duft, ein Gefühl oder eine schöne Aussicht, die du genießt –, betrachte es als das, was es ist: eine Liebesbotschaft von Jesus an dich. Dann bedank dich bei ihm und sag: „Ich liebe dich auch.“





*Jesus,
danke für all die schönen Dinge, die du mir heute
schenkst! Heute freue ich mich besonders über*

_____.
*(Über welche Dinge freust du dich besonders an
einem ganz gewöhnlichen Tag? Das können auch
ganz kleine Dinge sein.) Ich danke dir dafür und –
ich liebe dich auch!*



5.

Deine wichtigste Reise

*Ich habe euch schon immer geliebt,
darum bin ich euch stets mit Güte begegnet.*

Jeremia 31,3

.....

Früher habe ich gedacht, im Leben geht es darum, sich zusammenzureißen, weniger Mist zu bauen und einfach nur ein braves Mädchen zu sein, anderen zu gehorchen, die Regeln zu befolgen. Ich habe gedacht, das sei Gott am wichtigsten. Da hatte ich mich aber gründlich getäuscht! Was bei Gott am meisten zählt, ist dein Herz!

Das Leben ist wie eine Reise zu deinem wahren Ich – zu deinem Herzen. Das Herz ist der Ort, wo jede Tat ihren Anfang nimmt. Dein Herz ist das Zentrum. Es kann dir große Freude, aber auch großen Schmerz bereiten, und noch größer können die Schwierigkeiten sein, in die es dich bringt. Es wurde sicherlich schon mal verletzt – und das wird leider immer wieder vorkommen. Vielleicht wirst du versucht sein, dein Herz zu verschließen,

es zu ignorieren, zu betäuben oder sogar sterben zu lassen. Ganz gewiss wirst du dein Herz auch mal verlieren. Die Sache ist jedoch die: Du kannst eigentlich gar nicht ohne dein Herz leben. Und du bist zum Leben bestimmt.

In Wahrheit ist dein Herz der wichtigste Teil von dir. Dein Herz ist auch für Gott das Wichtigste. Das sind doch mal wirklich gute Neuigkeiten! Jesus kam, um dein Herz zu gewinnen. Er kam, um dein wahres Ich zu befreien und zu erneuern. Er hat Himmel und Erde nicht dafür in Bewegung gesetzt, dass du dich anständig benimmst. Oder damit du dich besser in die Masse einfügst. Oder auf deine Manieren achtest. Nein. Er möchte dein Herz umwerben und für sich gewinnen, damit du ihn von ganzem Herzen liebst und daraus Kraft für dein Leben schöpfst.

Dann müssen wir also nicht perfekt sein, wenn wir Jesus nachfolgen wollen? Richtig! Und das sind nicht nur gute Neuigkeiten, das sind *wahnsinnig* gute Neuigkeiten!



*Jesus,
ich möchte heute so gern von dir
umworben werden! Ich möchte mich
in dich verlieben. Amen.*